

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft =
revue de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 5 (1962)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHHANDLUNG ANTIQUARIAT
HANS ROHR



Zürich 1/24, Oberdorfstrasse 5
im «Neuhaus»

dem Geburts- und Sterbehaus der Barbara
Schulthess, der hochsinnigen Freundin
Goethes und Lavaters

Die heimgelichten Räume in dem alten Bürger-
haus aus der Barockzeit werden sicher auch
Ihnen gefallen

Zum freien Stöbern in den weiten Räumen
sind Sie herzlich eingeladen



Johann Wolfgang Goethe:
REINEKE FUCHS

mit 20 Original-Lithographien von Kurt Steincl
vom Künstler signierte Ausgabe

Textüberwachung von Josefine Rumpf

Bibliophiler Pappband. Format 24 x 30 cm 48 DM

Mappe mit gefalzten Rohbogen 42 DM

KUMM VERLAG - Offenbach am Main

Clemens Brentano

UNBEKANNTE BRIEFE VON CLEMENS BRENTANO
AN SEINEN JUGENDFREUND HEINRICH REMIGIUS SAUERLÄNDER
HERAUSGEGEBEN VON ANTON KRÄTTLI

In bibliophiler Ausstattung, 200 Exemplare, numeriert
mit einem Porträt Clemens Brentanos, abgezogen von der Original-Stahlstichplatte von 1852
144 Seiten, mit Schuber Fr. 58.—

ARTEMIS VERLAG ZÜRICH UND STUTTGART